

PAYMENT

SEMINAR – 26. Mai 2008
KONGRESS – 27. / 28. Mai 2008
RHEINGOLDHALLE MAINZ

Bei Anmeldung bis
04.04.2008
100,- Euro sparen!

HAUPTSPONSOR



IN KOOPERATION MIT



MEDIENPARTNER



MOBILITÄTSPARTNER



KONGRESSMESSE FÜR ZAHLSYSTEME UND FORDERUNGSMANAGEMENT

THEMEN

- Sichern Sie Ihren Unternehmenserfolg durch intelligente Zahlssysteme und effektives Forderungsmanagement.
- Bereiten Sie sich auf SEPA vor und nutzen Sie die Vorteile des einheitlichen Zahlungsraums in Europa.
- Informieren Sie sich über die Zukunft von Prepaid Karten, NFC und Mobile Payment.
- Erhöhen Sie Ihren Standard bei Bonitätsprüfungen, Scoring und Risk Management.
- Erfahren Sie alles über die rechtlichen Bestimmungen und den Umgang mit Forderungen innerhalb der EU.

IHR NUTZEN

- Gewinnen und binden Sie europaweit Kunden durch intelligente Zahl-, Mahn- und Inkassolösungen!

VERANSTALTER

**DEUTSCHE
KONGRESS**

www.deutsche-kongress.de

Sehr geehrte Damen und Herren, herzlich willkommen zur **PAYMENT 2008!**

Komfortable Bezahlmethoden sind heute für viele Unternehmen die Grundvoraussetzung für wachsenden Geschäftserfolg – ob am Point-of-Sale oder im Internet. Insbesondere im Internethandel birgt die Zahlungsabwicklung viele Risiken. Wie eine aktuelle Studie des ibi Research an der Universität Regensburg zeigt, fallen bei jedem zehnten Unternehmen mindestens drei Prozent des Umsatzes aus – Tendenz steigend! Doch die Anforderungen an die Überprüfung der Kreditwürdigkeit Ihres Kunden, einwandfreie Rechnungsstellung, sichere Abwicklung von elektronischen Transaktionen und Forderungsmanagement sind Prozessschritte, die nicht nur im E-Commerce beachtet und ständig verbessert werden müssen. Zudem entsteht in Europa mit SEPA ein einheitlicher Zahlungsraum, der bei vielen Beteiligten derzeit noch für Verwirrung sorgt. Auf der **PAYMENT 2008** profitieren Sie von erfolgreichen Methoden aus der Praxis, innovativen Lösungsansätzen des Marktes und schaffen die Grundlage zur stetigen Weiterentwicklung Ihrer Zahlensysteme und Ihres Forderungsmanagements. Fachkollegen referieren über ihre Erfahrungen und bieten Ihnen somit einen direkten Mehrwert für Ihre berufliche Praxis sowie die Möglichkeit zu intensivem Networking.

Ich freue mich darauf, Sie auf der **PAYMENT 2008** zu begrüßen

Tanja Hertel



Tanja Hertel
Projektleiterin **PAYMENT 2008**
hertel@deutsche-kongress.de

FACHBEIRAT DER **PAYMENT 2008**



Jan Augustin, Manager Risk & Solution Services, O2 (Germany) GmbH & Co. OHG

„In den heutigen Märkten bekommen die Zahlmethoden und die Risikobereitschaft der Unternehmen eine neue zentrale Bedeutung. Um neue Kunden zu gewinnen und Bestandskunden zu halten sind einfache und funktionierende Zahlmethoden von zentraler Bedeutung für das Unternehmenswachstum. Unternehmensseitig sind bei sinkenden Margen schnelle Geldflüsse für einen verbesserten Cashflow und ein reduziertes Risiko für niedrigere Forderungsausfälle zwingen notwendige Stellgrößen. Auch dieses Jahr wird die **PAYMENT 2008** Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie und Ihr Unternehmen erfolgreich neue und geeignete Zahlmethoden für Ihre Ziele einsetzen können und dabei das Risiko des Ausfalles nicht vernachlässigen.“



José Martinez-Benavente, Gründer, JMB-GUIDANCE Payment Consulting

„Die **PAYMENT 2008** ist „Die“ branchenübergreifende Fachveranstaltung im Bereich Zahlungslösungen, die besonders Unternehmen vollständige Informationen zum Ablauf des Zahlungsstromes, zur Zahlungssicherheit und über die passenden Zahlungspartner vermittelt. Die hohe und steigende Besucherzahl der vergangenen Jahre zeigt, dass das Konzept die Bedürfnisse des Marktes völlig trifft und vom inhaltlichen Aspekt überzeugt! Dabei darf nicht vergessen werden, dass die **PAYMENT 2008** eine Veranstaltung ist, die zu Diskussionen und Beiträgen einlädt. Sowohl während und neben dem offiziellen Programmteilen, als auch durch die gut geplanten und ausgesuchten Rahmenbedingungen wird Gelegenheit geboten persönliche Kontakte zu knüpfen, um die Erfolgsstory anderer Teilnehmer genauer unter die Lupe zu nehmen. Meiner Meinung nach, das Beste was es zum Thema Payment gibt!“

WER NIMMT AN DER **PAYMENT** TEIL?

Die Veranstaltung ist branchenübergreifend und richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen:

- Forderungsmanagement
- Finanzen
- Debitoren
- Risk Management / Scoring
- Rechnungswesen
- Internet / Online-Shop
- Kundenservice / Vertrieb
- Informationstechnologie
- Recht
- Geschäftsführung / Management

Besonders interessant ist die **PAYMENT** für Unternehmen die kostenpflichtige Waren oder Dienstleistungen anbieten und eine Bezahlung auf Kredit einräumen (Rechnung, Kreditkarte, Bank- einzug etc.). Insbesondere für: Distanzhandel (Versand- und Online-Handel), Groß- und Einzelhandel, Telekommunikationsunternehmen, Energieversorger und Stadtwerke, Finanzdienstleister, Tourismus, Medien und Verlage.



Dr. Kai Hudetz, Bereichsleiter, ECC Handel am Institut für Handelsforschung

„Die Dynamik des E-Commerce ist ungebrochen. Dies gilt auch für die Zahlungssysteme im Online-Handel. Nachdem zahlreiche innovative E-Payment-Verfahren gescheitert sind und es in den letzten Jahren so aussah, dass die klassischen Zahlungsverfahren wie Rechnung und Lastschrift auf absehbare Zeit dominieren, hat zuletzt Paypal stark an Bedeutung gewonnen. Nun drängt Google Checkout auf den Markt. Welche Zahlungssysteme werden vom Kunden akzeptiert? Wie verändert sich das Zahlungsverhalten der Konsumenten? Mit welchen Verfahren können Händler ihr Ausfallrisiko kostengünstig minimieren? Diese Fragen sind für den Erfolg im E-Commerce von zentraler Bedeutung. Die **PAYMENT 2008** bietet umfassende, fundierte Informationen zu den zentralen Fragen der Zahlungssysteme für den Online-Handel. Teilnehmer können Trends frühzeitig erkennen und somit die Weichen für eigene erfolgreiche Entscheidungen stellen.“



Dr. Malte Krüger, Technische Hochschule Karlsruhe

„Das „ideale“ Internetzahlungsmittel gibt es nicht und wird es auch nie geben. Dafür sind die Interessenlagen von Kunde (Erst die Ware dann das Geld) und Internethändler (Sicherer Zahlungseingang vor Versand) zu unterschiedlich. Internethändler sind daher gezwungen, Risiken, Kosten und Kundenfreundlichkeit ständig aufs Neue abzuwägen und sich auf dem Laufenden zu halten. Die **PAYMENT 2008** bietet hierfür eine ideale Möglichkeit.“

MEDIENPARTNER



Commercemanager.de hat sich seit dem Start 2004 bereits als aktuelles E-Commerce-Portal

etabliert und wird aktiv als Informationsmedium genutzt. Themen wie Shop-Systeme, Online-Payment, EDI und E-Marketing haben ebenso ihren festen Platz auf Commercemanager.de wie umfangreiche Marktübersichten, Produktvergleiche und das Dienstleisterverzeichnis.

F&P GMBH - FEIG & PARTNER

Tannengrund 2, D-04827 Leipzig-Machern
Telefon +49 (0)700 / 21201900, www.commercemanager.de



Das e-commerce magazin beschäftigt sich mit allen Aspekten von elektronischen Handelsprozessen einschließlich deren Anbindung an interne oder externe IT-Infrastrukturen. Dazu zählen Shop-systeme, E-Procurement, E-Payment, E-Marketing,

Auktionssysteme, Warenverfolgung, RFID, Logistiksysteme sowie die dazugehörige Infrastruktur und die notwendigen Kommunikations- und Integrations-techniken wie EAI, Mobile Commerce, Webservices, Security. Hierbei zeigt das e-commerce magazin praxisbezogene Lösungen, die den betriebswirtschaftlichen Aspekt und den Nutzen der technischen Anwendung darstellen.

E-COMMERCE MAGAZIN / WIN-VERLAG GMBH & CO. KG

Johann-Sebastian-Bach-Strasse 5, D-85591 Vaterstetten
Telefon +49 (0)8106 / 350-0, www.e-commerce-magazin.de

FIBUmarkt.de

www.fibumarkt.de



Der HighText-Verlag liefert professionellen Nutzern interaktiver Medien Nachrichten, Hintergrundanalysen, Rankings, Produkt und Firmenverzeichnisse. Durch

seine vernetzte Struktur aller Informationen und mit weit über 80.000 Beiträgen ist www.ibusiness.de Wissensportal und Data-Mining-Quelle für Entscheider im E-Commerce, E-Learning, Onlinemarketing-, Kiosk-, Mobil-, Intranet-, Publishing-, Entertainment- und Payment-Markt.

HIGHTEXT VERLAG OHG

Wilhelm-Riehl-Str. 13, D-80687 München
Telefon +49 (0)89 / 578387-0, www.ibusiness.de



Unabhängige Fachzeitschrift für die Finanzspezialisten und offizielles Organ des BdRA mit der größten Infobörse für das Kreditwesen.

Themen: Kreditwirtschaftliche Fachbeiträge mit den Themenspektren Rating, Risikomanagement, Kundenbetreuung und -beratung, sowie der Einsatz moderner Organisationstechniken. Insbesondere das Thema Rating ist übergreifender Themenschwerpunkt des Magazins mit dem Anliegen, die Mitarbeiter der Kreditabteilungen in Banken laufend rund um die Themen der Praxis der Kreditvergabe, den dafür erforderlichen Ratings und der Unternehmensfinanzierung - speziell für den Mittelstand - zu informieren. Ebenso hat sich die Kredit & Rating Praxis die ständige, nachhaltige Verbesserung der Qualifikation in den Finanzabteilungen der kreditnehmenden Wirtschaft zum Ziel gesetzt.

REK & THOMAS MEDIEN AG

Bankgasse 8, CH-9001 St. Gallen
Telefon +41 (0)71 / 2282011, www.krp.ch



press1 ist Spezialist für Corporate Communication. press1 bietet technische Dienstleistungen für die Distribution von Pressemitteilungen in allen Medienformaten. Für Messgesellschaften, Verbände, Kongresse und Events hat press1 komplette PR-Systeme aus multimedialen Internet-Pressefächern, der Logistik für Presse-

Zentren sowie Live-Video-Streaming entwickelt.

HIGHTEXT VERLAG OHG

Wilhelm-Riehl-Str. 13, D-80687 München
Telefon +49 (0)89 / 578387-0, www.press1.de

KOOPERATIONSPARTNER



Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. ist die Interessenvertretung aller am digitalen Wertschöpfungsprozess beteiligten Unternehmen. Sie finden hier

ein Expertennetzwerk, das schnell und gezielt Antworten auf konkrete Fragestellungen rund um die Lösungen der Digitalen Wirtschaft liefert. BVDW-Mitglieder haben Zugriff auf ein exklusives Service- und Informationsportfolio mit Marktforschungsdaten, Rechtsinformationen und einem umfassenden Know-How-Transfer.

BUNDESVERBAND DIGITALE WIRTSCHAFT E.V.

Kaistraße 14, D-40221 Düsseldorf
Telefon +49 (0)211 / 6004560, www.bvdw.org



Das E-Commerce-Center Handel am Institut für Handelsforschung an der Universität zu Köln führt Auftragsprojekte sowohl für Institutionen der öffentlichen Hand als auch für Unternehmen aller Größenklassen durch. Der Fokus liegt dabei auf den wirtschaftlichen Fragen des E-Business,

in den vergangenen Jahren widmete sich das ECC Handel beispielsweise Themen wie Marketing und Controlling im E-Commerce, Multi-Channel-Management, Internet-Zahlungssysteme und E-Procurement. Das Informationsportal www.ecc-handel.de bietet umfangreiche Inhalte zu Fragen des E-Business, insbesondere für kleine und mittelständische Handelsunternehmen. Das ECC Handel wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert und von zahlreichen Verbänden und Institutionen unterstützt.

E-COMMERCE-CENTER HANDEL

Säckinger Str. 5, D-50935 Köln
Telefon +49 (0)221 / 943607-70, www.ecc-handel.de



eco – Der Verband der deutschen Internetwirtschaft e.V. versteht sich als Interessensvertreter und Förderer aller Unternehmen, die mit oder im Internet wirtschaftliche Wertschöpfung betreiben. Es vertritt die Unternehmen in der

Politik, fördert die Kommunikation der Marktteilnehmer untereinander und unterstützt sie bei der Vermarktung ihrer Produkte. Die Kernkompetenz und Hauptarbeitsgebiete des eco konzentrieren sich auf die Themen Infrastruktur und Technologien, Inhalte (Content), Anwendungen, Recht und Politik. Sie sind den Vorständen als Ressorts zugeordnet.

ECO – VERBAND DER DEUTSCHEN INTERNETWIRTSCHAFT E.V.

Lichtstraße 43h, D-50825 Köln
Telefon +49 (0)221 / 700048-0, www.eco.de

MONTAG

26. MAI 2008

SEMINAR

10:00 - 17:00 | Seminar

Forderungen im EU-Ausland – Der Weg zur rechtlichen Einheit

- Besondere Risiken bei Auslandsgeschäften – Erfolgreiches Claim-Management zur Vermeidung von Forderungsausfällen
- Die gerichtliche Zuständigkeit, die Anerkennung und die Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen
- Die Möglichkeiten des europäischen Vollstreckungstitels
- Das Europäische Mahnverfahren
- Das europäische Verfahren für geringfügige Forderungen („small-claims-Verordnung“)

Die Grundlage für den Warenverkehr in Europa: Allgemeine Geschäftsbedingungen

- Die Einbeziehung gegenüber Verbraucher
- Die Einbeziehung gegenüber Unternehmer
- Die Kollision von Einkaufs- und Lieferantenbedingungen
- Der gerichtliche Vorbehalt
- Die Gerichtsstandsvereinbarung

SEMINARLEITER



Rechtsanwalt Michael Freitag,
Kanzlei gebauer + von la chevalerie

DIENSTAG

27. MAI 2008

08:30 - 09:15 | Check-In und Ausgabe der Kongressunterlagen

09:15 - 09:30 | Begrüßung und Eröffnung der **PAYMENT** 2008 durch den Vorsitzenden

09:30 - 10:00 | Eröffnungsvortrag

SEPA aus Sicht der Bundesbank

- Bundesbank/Eurosystem im SEPA-Prozess
- SEPA-Produkte
- Aktueller Stand SEPA-Migration
- SEPA-Clearer im EMZ
- Erfolgsfaktoren für SEPA



Dr. Heike Winter, Abteilung Grundsatzfragen Zahlungsverkehr und Kontenführung / Zahlungsverkehrsüberwachung, Deutsche Bundesbank

10:00 - 10:45 | Praxisbericht

Unterstützung der internationalen Expansion durch die Verwendung von Bezahlssystemen. Erfahrungen eines Online-Händlers beim Einstieg in neue Märkte in Europa und weltweit

- Auswahl der geeigneten Partner
- Das Potential lokaler Bezahloptionen in internationalen Märkten erkennen
- Verbreitung von Bezahloptionen in verschiedenen Märkten an den Beispielen von Frankreich / USA / Japan
- Risk Management effektiv und international betreiben
- Neue Märkte identifizieren



Thomas Tittelbach, Director Business Operations, asknet AG

10:45 - 11:30 | Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

11:30 - 12:15 | Fachvortrag

Erfolgsfaktor E-Payment – Einfluss der Zahlungsverfahren auf den Umsatz

- Was Kunden wirklich wollen
- Wann und warum Kunden abrechnen
- Was zu beachten ist



Dr. Ernst Stahl, Research Director, ibi research an der Universität Regensburg GmbH

12:15 - 13:00 | Praxisbericht

Maßgeschneiderte Teilzahlung – ungenutzte Umsatzpotenziale erkennen und aktivieren

Am Praxisbeispiel von HSE24

- Determinierende Faktoren zur Bestimmung eines geeigneten Modells
- Einbindung externer Partner
- Steuerungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten
- Erfahrungsbericht



Jochen Dose, Abteilungsleiter Treasury, Home Shopping Europe GmbH (HSE24)

13:00 - 14:30 | Mittagessen und Besuch der Fachausstellung

Fachforum
ZAHLUNGSSYSTEME/ZAHLUNGS-
AUTOMATISIERUNG/ACQUIRING

Vorsitz

José Martinez-Benavente, Gründer,
JMB-Guidance Payment Consulting

A

Fachforum
ZAHLUNGSSICHERUNG/RISK
MANAGEMENT/INKASSO

Vorsitz

Jan Augustin, Manager Risk &
Solution Services, O2 (Germany)
GmbH & Co. OHG

B

14:30 - 15:00 | Lösungsbeispiel

Mobile Payment: Die Zahlungsapplikation für alle Vertriebswege

- Wie verändern sich die Zahlungsmöglichkeiten im 21. Jahrhundert
- Eine mobile Zahlungsapplikation unabhängig von Netzbetreibern und Banken
- Eine mobile Zahlungsapplikation für Web, Mobile, Print & POS.
- Eine mobile Zahlungsapplikation für Mikro- & Makro-Payment
- Das Handy als mobile Geldbörse
- Jederzeit & überall Einkäufe tätigen und zahlen
- Case Studies



Reinhold M. Sigler, Country Director Germany, LUUPAY

15:00 - 15:45 | Praxisbericht

Der Einsatz von E-Payment in der Bundesverwaltung – ein Praxisbericht

- E-Government in der Justiz
- Das „Bund-Online 2005“ – Projekt
- Die Zahlungsverkehrsplattform – ein Basismodul aus dem „Bund-Online 2005“ – Projekt
- Der Online-Shop – Kunde und Ware im Bereich der Gerichtsverwaltung



Dr. Cornelia Butz, Bibliotheksdirektorin, Leitung des Bereichs Wissenschaftlicher Dienst am Bundesverwaltungsgericht

15:45 - 16:30 | Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

16:30 - 17:15 | Fachvortrag

Die Kreditkartenzahlung in Fernabsatz und E-Commerce – Fluch oder Segen?

- Stand und Entwicklung der Rechtsprechung
- Risikomanagement
- Sorgfaltspflichten auf Seiten der Händler



Lutz Leda, Rechtsanwalt und Partner, ARNECKE SIEBOLD Rechtsanwälte

14:30 - 15:00 | Lösungsbeispiel

Zielgerichtete Maßnahmen im modernen Forderungsmanagement

- Erfolgversprechende Wege des Forderungseinzugs
- Der richtige Umgang mit dem Nichtzahler
- Einfluss demographischer und geographischer Daten auf das Zahlverhalten
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Was spricht für das Outsourcing einzelner Maßnahmen?



Andreas Behmenburg, Regionalleiter, EOS Deutscher Inkasso-Dienst

15:00 - 15:45 | Praxisbericht

Kennzahlenorientiertes Forderungsmanagement für die Prozessunterstützung und das Reporting

- Datengewinnung und -qualität: Schnittstellen des Forderungsmanagements mit anderen Systemen
- Automatisiertes Reporting: Welche Kennzahlen für welche Zielgruppen?
- Vom Reporting zur integrierten Prozesssteuerung



Thilo Seesemann, Leiter Finanzen, Bosch Thermotechnik GmbH

15:45 - 16:30 | Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

16:30 - 17:15 | Praxisbericht

Profitables Umsatzwachstum im Onlinehandel durch scoringbasiertes Chancenmanagement

- Proaktives Riskmanagement mit Scoringlösungen
- Umsatzsteigerung mittels kundenfreundlicher Bezahlverfahren bei positiver Bewertung
- Ausfallvermeidung bei vorliegenden Risikomerkmale mittels Einsatz von sicheren Bezahlverfahren
- Retouren- und somit Kostenreduzierung durch Adressvalidierung



Claudia Maiwald, Manager Credit & Collection, Heycom GmbH

17:15 - 18:00 | Fachvortrag

Exklusive Preview des Pago-Report 2008

- Vorstellung der einzigen Studie zum Kauf- und Zahlverhalten im europäischen E-Commerce auf Basis echter Kaufvorgänge
- Basisdaten der Auswertung im 7. Erscheinungsjahr
- Trends im Kaufverhalten
- Trends im Zahlverhalten
- Trends im Zahlungsausfallrisiko

Alle Teilnehmer erhalten eine exklusive Summary des Pago-Report 2008!



Dr. Markus Weber, Geschäftsführer, Pago eTransaction Services GmbH

ab 18:30 | Abendveranstaltung



DEUTSCHE KONGRESS lädt Sie nach dem ersten Kongresstag ganz herzlich zur 1. **PAYMENT**-Party im Foyer der Rheingoldhalle ein. Tanz, Musik, kulinarische Highlights und leckere Drinks – all dies erwartet Sie an diesem ereignisreichen und spannenden Abend. Feiern Sie mit!

Fachforum

ZAHLUNGSSYSTEME/ZAHLUNGS-AUTOMATISIERUNG/ACQUIRING

Vorsitz

José Martinez-Benavente, Gründer,
JMB-Guidance Payment Consulting

09:00 - 09:45 | Praxisbericht

Prepaid-Karten: Erschließung neuer Zielgruppen

- Funktionsweise Prepaid-Karten auf Basis VISA und MasterCard
- Zielgruppe: Minderjährige und junge Erwachsene – Kooperationen mit Marken wie Microsoft Xbox, AOL, Jubii, Simyo und anderen
- Zielgruppe: Bonitätsschwache Kunden – die LBB VISA card prepaid
- Neue Kartendesigns: Karten im Hochformat, Bildergalerie, selbst-hochladbare Bilder
- Geschenkkarten: Persönlicher als Bargeld, universeller als Händlergutscheine



Dr. Tilo Schürer, Leiter Direkt-Marketing,
DirektBankService der Landesbank Berlin AG

09:45 - 10:30 | Praxisbericht

Payment 2.0 – sicher kombiniert: Das neue, interoperable Payment-Verfahren der Mobilfunker für E-Commerce-Zahlungen

- Warum gibt es noch Bedarf an einem neuen Zahlverfahren?
- Wie kann ich dem Kunden die Sicherheit der Zahlung garantieren?
- Wie kann ich dem Händler durch Payment 2.0 neue Kunden zuführen?
- Wie können im mobilen Internet einfach und sicher Zahlungen abgewickelt werden?



Jochen Bornemann, Director Wholesale/Payment-Services,
Vodafone D2 GmbH

10:30 - 11:15 | Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

Fachforum

ZAHLUNGSSICHERUNG/RISK MANAGEMENT/INKASSO

Vorsitz

Jan Augustin, Manager Risk &
Solution Services, O2 (Germany)
GmbH & Co. OHG

09:00 - 09:45 | Fachvortrag

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen – was Sie als Unternehmer wissen müssen

- Die Einbeziehung im Bereich B2B und B2C
- Die Kollision von Einkaufs- und Verkaufsbedingungen
- Die Schriftformklausel
- Die Pauschalierung von Schadenersatzansprüchen mittels AGB
- Die Gerichtsstandsvereinbarung (mit Auslandsbezug)



Michael Freitag, Rechtsanwalt,
Kanzlei gebauer + von la chevallerie

09:45 - 10:30 | Praxisbericht

Internationales Forderungs- und Risk-Management – Die spezifischen Risiken bei Auslandsgeschäften

- Die Besonderheiten bei Auslandsgeschäften
- Europäisches Mahnverfahren und der europäische Vollstreckungstitel
- Das Risiko richtig einschätzen – internationales Risk-Management
- Erfahrungen im Umgang mit Kunden außerhalb der EU

10:30 - 11:15 | Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

11:15 - 12:00 | Fachvortrag

Gütesiegel

Sicherheit für Ihren Onlineshop – Vertrauen für Ihre Kunden

- Übersicht Onlineshop-Gütesiegel in Europa
- Rechtliche Anforderungen für Onlineshopbetreiber
- Umsatzsteigerung und Kundenbindung durch Vertrauen



Thomas Karst, Geschäftsführer,
Trusted Shops GmbH

12:00 - 12:30 | Lösungsbeispiel

Payment ohne Zahlungsrisiko – wie Sie durch PAYPROTECT Ihre Umsätze steigern und Risiken vermeiden

- Produktentwicklung von Domnowski Payments zusammen mit Kunden
- Akzeptanz diverser Payment-Systeme aus Käufersicht
- PayProtect – auf Rechnung und per Lastschrift ohne Zahlungsrisiko
- Einfluss auf die Unternehmensumsätze und auf die Risiko-steuerung von Payment-Systemen
- Ausblick



Frank S. Jorga, Geschäftsführer, Domnowski Payments
– ein Geschäftsbereich der Domnowski Inkasso GmbH/
GFKL-Gruppe

11:15 - 12:00 | Praxisbericht

Frühwarnsignale und Indikatoren der Insolvenz – Der Umgang mit zahlungsunfähigen Kunden

- Wann wird mein Kunde vom Partner zum Gegner (Risiko/Schuldner)
- Maßnahmen und Methoden zur Insolvenzsicherung
- Sicherungsversuche und Methoden in der „Vor-Insolvenz“
- Welche Rechte und Möglichkeiten gibt es im Umgang mit zahlungsunfähigen Kunden



RA Edmund Schaich, Syndikus/Manager Legal & Claims,
Festo AG & Co. KG

12:00 - 12:30 | Lösungsbeispiel

Inkassoprozesse in einem internationalen Unternehmen

- Unternehmensspezifische Bedürfnisse weisen den Weg
- Bringt die Praxis was die Theorie verspricht?
- Tagesgeschäft: Der Feind des Guten ist das Bessere!



Christoph Ruoff, Head of Business Development,
atriga GmbH

12:30 - 14:00 | Mittagessen und Besuch der Fachausstellung

14:00 - 15:15 | Fachvortrag

Studie zur Zukunft der Internetzahlungssysteme

Die Verbrauchersicht

- Verwendete Zahlungsverfahren
- Unterschiede digitale materielle Güter
- Risiken im Internetzahlungsverkehr

Die Händlersicht

- Wie ist der Stand des Internet-Zahlungsverkehrs in Deutschland aus Sicht der Händler?
- Wie bewerten die Online-Händler die verfügbaren Internet-Zahlungsverfahren, welche Verfahren bieten sie an, wie stark werden sie genutzt?
- Führt die Einführung von Zahlungsverfahren zu einer Umsatz-erhöhung?
- Welche Zahlungsverfahren eignen sich im E-Commerce für Neukunden?
- Wie riskant ist der Online-Handel tatsächlich?
- Wie bewerten die Online-Händler Instrumente des Risiko-managements, welche Instrumente setzen sie ein?



Dr. Malte Krüger,
TH Karlsruhe



Dr. Kai Hudetz,
Bereichsleiter ECC
Handel am Institut für
Handelsforschung

15:15 - 15:30 | Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

15:30 - 16:15 | Fachvortrag

Euro Alliance of Payment Schemes – Die Lösung für Kartenzahlungen in der SEPA

- EAPS – Von der Idee zur Realität
- Allianzen – Gemeinsam mehr erreichen
- Konvergenz zu einem pan-europäischen System?



Oliver Hommel, Vice-Chairman Board of Directors,
Euro Alliance of Payment Schemes s.c.r.l.

16:15 - 17:00 | Praxisbericht

Wie mobil ist die Zukunft der Region RheinMain?

- Frankfurt RheinMain – Die mobile Region
- Informieren-Buchen-Zahlen aus einer Hand
- Mobile Ticketing im Rhein-Main-Verkehrsverbund – ein Praxisbericht
- Wieviel mobile Mobilität brauchen die Menschen in der Region
- Anwendungsbeispiele und Ergebnisse aus der Marktanalyse und Marktforschung des Rhein-Main-Verkehrsverbundes



Peter Preuß, Leiter Strategie und Neue Geschäftsfelder,
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

17:00 | Ende der PAYMENT 2008

DIE REFERENTEN DER PAYMENT 2008 IM ÜBERBLICK



Jan Augustin, O2 GmbH & Co.OHG

Jan Augustin begann seinen beruflichen Werdegang bei der Citicorp Karten Service in der Mahnabteilung begleitend zu seinem Studium des Internationalen Betriebswirtes. 1997 wechselte er in die Teamführung der Citicorp Card Operations. Seit 1998 ist Jan Augustin Manager der Bereiche Collections und Highspend bei O2, die er an den Standorten München, Nürnberg und Bremen aufgebaut hat. Derzeit befasst sich Herr Augustin mit der Implementierung von Risikoscoreing und Simulationsmodellen im Mahnwesen zur nachhaltigen Risikoreduzierung und Kundenbindung.



Andreas Behmenburg, EOS Deutscher Inkasso-Dienst GmbH & Co. KG (EOS DID)

Seit 1994 ist Andreas Behmenburg in verschiedenen Vertriebsfunktionen im Bereich Informations- und Forderungsmanagement tätig. Der Betriebswirt begann seine berufliche Laufbahn innerhalb der Branche bei Dun & Bradstreet. Mit Beginn des Internetbooms baute er dort den Bereich von E-Commerce Lösungen in Deutschland mit auf. Zu seinen weiteren beruflichen Stationen gehörte die InFoScore-Gruppe, bevor er 2002 zur EOS Gruppe wechselte. Seit 2004 ist Andreas Behmenburg als Regionalleiter Süd beim Deutschen Inkasso-Dienst zuständig für die Großkundenbetreuung.



Jochen Bornemann, Vodafone D2 GmbH

Jochen Bornemann verantwortet als Leiter Wholesale Marketing sämtliche Payment-Aktivitäten der Vodafone D2 GmbH in Deutschland. Nach seinem Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften begann er seinen Berufsweg 1992 bei der Philips GmbH in Hamburg. Weitere Berufserfahrungen sammelte er in unterschiedlichen Marketing- und Vertriebsfunktionen, u.a. bei der Aral AG, wo er bei der Aral Card Service das Karten- und Leasinggeschäft ausbaute. Der weitere Karriereweg führte den diplomierten Kaufmann von der Unternehmensberatung PriceWaterhouse über die dtms AG und der Talkline ID in die Telekommunikation, wo er jeweils die Marketing- und Produktmanagement-Bereiche verantwortete. Anfang 2005 wechselte er zur Vodafone-Gruppe, in der er das deutsche Geschäft sämtlicher Payment- und Financial Services verantwortet.



Dr. Cornelia Butz, Bundesverwaltungsgericht

Dr. Cornelia Butz studierte von 1977 bis 1982 Rechtswissenschaften in Berlin und legte die zweite juristische Staatsprüfung 1985 ab. Danach begann sie ihr Bibliotheksreferendariat in Berlin und Köln, das sie 1988 mit der Fachprüfung abschloss. Anschließend war Dr. Cornelia Butz Angestellte in der Bibliothek des Deutschen Bundestages und ab 1989 Leiterin der Bibliothek des Bundesverwaltungsgerichts. 1992 promovierte sie zum Dr. phil und ist seit 1994 Leiterin des Wissenschaftlichen Dienstes am Bundesverwaltungsgericht.



Jochen Dose, Home Shopping Europe GmbH (HSE24)

Nach dem Studienabschluss als Diplom-Kaufmann war Jochen Dose von 1985 – 2001 bei der IKB Deutsche Industriebank AG im Bereich der langfristigen Unternehmensfinanzierung tätig. In 2001 wechselte er zu HSE24, wo er als Abteilungsleiter das Treasury verantwortet. In seinen Zuständigkeitsbereich fallen auch die Zahlarten für die Kunden des Versandhandelsunternehmens. In den letzten Jahren wurde die Anzahl der akzeptierten Zahlarten kontinuierlich erweitert. Durch ihren zielgerichteten Einsatz konnte das Unternehmen entsprechende Ergebnisbeiträge realisieren.



RA Michael Freitag, Kanzlei gebauer + von la chevallerie

Rechtsanwalt Michael Freitag ist in der Kanzlei gebauer + von la chevallerie tätig, die sich am Standort Stuttgart-Wangen ausschließlich auf den Bereich Forderungsmanagement und Forderungseinzug spezialisiert hat. Seit 1999 ist die Durchsetzung von offenen Forderungen der Schwerpunkt seiner Arbeit und zwar sowohl im Bereich B2B, als auch B2C. Die tagtägliche außergerichtliche und gerichtliche Auseinandersetzung mit der speziellen, der dem Forderungsrecht innewohnenden Materie, hat ihm eine besonders fundierte Wissensbreite beschert, die es ihm ermöglicht, unter anderem im Bereich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen lebensnah und praxisorientiert auf die breit gestreuten Tücken und Hindernisse eingehen zu können. Ein zweites Standbein im Bereich des Forderungsmanagements hat die aktive Besetzung der „Nische“ Gesetzentwicklung gebracht, insbesondere was die Gestaltung des Rechtsraumes der Europäischen Union betrifft.



Oliver Hommel, Euro Alliance of Payment Schemes s.c.r.l.

Oliver Hommel arbeitet seit September 1999 für den Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken. Seit 2006 ist er dort als Gruppenleiter für Debit- und Chipkarten verantwortlich. Oliver Hommel hat in den vergangenen Jahren die deutsche Kreditwirtschaft in einer Vielzahl von europäischen und internationalen Gremien mit Bezug auf Kartenzahlungen vertreten. Als Koordinator des Euro Alliance of Payment Schemes-Konsortiums hat er zwischen September 2006 und Dezember 2007 die vorbereitenden Arbeiten zur Gründung der Allianz geleitet. Seit Dezember 2007 ist der Vice-Chairman des Board of Directors der EAPS s.c.r.l.



Dr. Kai Hudetz, ECC Handel am Institut für Handelsforschung

Nach dem Studium der Wirtschaftsmathematik und des Wirtschaftsingenieurwesens an der Universität Karlsruhe wird Herr Hudetz im Februar 1996 freier wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung, Karlsruhe und im gleichen Jahr wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Handelsforschung an der Universität zu Köln. Seit Juli 2000 ist er dort Bereichsleiter des E-Commerce-Center Handel, seit März 2002 stellvertretender Instituts-Geschäftsführer.



Frank S. Jorga, Domnowski Payments – ein Geschäftsbereich der Domnowski Inkasso GmbH/GFKL-Gruppe

Frank S. Jorga ist bereits langjährig im Paymentumfeld und im Forderungsmanagement tätig. Als Rechtsanwalt und Bankkaufmann war er erst in der Unternehmensberatung für diese Bereiche zuständig und wurde dann vor einigen Jahren in die Geschäftsleitung berufen. Als Geschäftsführer innerhalb der internationalen GFKL-Unternehmensgruppe besteht seine Expertise und sein qualitativer Beratungsansatz insbesondere in den Bereichen Payment-Systeme, Risk Management, Inkassodienstleistungen und internationales Forderungsmanagement.



Thomas Karst, Trusted Shops GmbH

Thomas Karst studierte Wirtschaftswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum und war von 1994 bis Ende 2000 als Controller und Projektleiter in der Energie- und Versicherungswirtschaft tätig. Ab 2001 übernahm er die Leitung der Abteilung Financial Management für die neu gegründeten E-Commerce Gesellschaften der Gerling Kreditversicherungsgesellschaft (heute Atradius Kreditversicherung). Seit November 2001 verantwortet er die Bereiche Finanzen, Vertrieb, Kundenservice und Risk Management der Trusted Shops GmbH.



Dr. Malte Krüger, TH Karlsruhe

Dr. Malte Krüger ist Unternehmensberater bei der PaySys Consultancy GmbH (Frankfurt) und hat seit Februar 2004 die Vertretung des Lehrstuhls „Geld und Währung“ an der Universität Karlsruhe inne. Er hat 1994 im Fach Volkswirtschaftslehre an der Universität zu Köln promoviert und war als Gastwissenschaftler bei der Banco de España und an der University of Western Ontario (Kanada) tätig. Es folgten Aufenthalte als Lecturer an der University of Durham und als Gastwissenschaftler am Institute of Prospective Technological Studies (IPTS) in Sevilla. Dr. Krüger hat vielfach in nationalen und internationalen Zeitschriften über den Zahlungsverkehr veröffentlicht und an mehreren Forschungsprojekten zum Thema „elektronischer Zahlungsverkehr“ mitgewirkt.



Lutz Leda, Arnecke Siebold

Lutz Leda ist Seniorpartner der Sozietät ARNECKE SIEBOLD in Frankfurt am Main. Herr Leda befasst sich während seiner nunmehr 13-jährigen anwaltlichen Beratungspraxis schwerpunktmäßig mit dem Bereich kartengestützte Zahlungssysteme. Dies umfasst insbesondere die Beratung sowohl von Anbietern von Zahlungsverkehrsdienstleistungen (Acquirer und Netzbetreiber) als auch von Abnehmern solcher Dienstleistungen, den Handel – gleich ob „klassischer“ Anbieter oder Internet-Händler, die Projektsteuerung bei der Einführung neuer Bezahlsysteme und deren Vertrieb sowie das Forderungsmanagement.



Claudia Maiwald, Heycom GmbH

Claudia Maiwald (43) ist seit 2004 Leiterin Forderungsmanagement (Manager Credit & Collection) für Europa bei der Firma Heycom GmbH, Garbsen. Die gelernte Industriekauffrau hat in den vergangenen Jahren erfolgreich verschiedene leitende Funktionen im Debitoren- und Forderungsmanagement für den B2B und B2C Bereich bei Nestle Deutschland, Fedex und Tiscali verantwortet.



José Martínez-Benavente, JMB-Guidance Payment Consulting

Die berufliche Laufbahn begann José Martínez-Benavente bei der Eurocard Service GmbH. 1990 wurde er Projektverantwortlicher Key Account Manager im Bereich der CoBranded-Cards, InHouse-Karten sowie des Karten- und Merchantprocessing. Mit dem Wechsel zur WireCard AG im Jahr 2000 und der Beschäftigung als Business Development Manager ab dem Jahr 2001 bei First Data International im Segment der Mobile Solutions, begann ein neuer Abschnitt mit der Entwicklung und Vermarktung neuer Zahlungslösungen wie dem Mobile Payment, dass José Martínez-Benavente in Zusammenarbeit zwischen First Data International und Simpay verantwortlich unterstützt hat. Seit 2005 ist er als freier Berater Ansprechpartner für Banken, Payment-Serviceprovider und paymentnahe Dienste.



Peter Preuß, Rhein-Main-Verkehrsverbund

Peter Preuß ist Leiter Strategie und Neue Geschäftsfelder beim Rhein-Main-Verkehrsverbund. Neben der Entwicklung der RMV E- und M-Business Strategie verantwortet er u.a. die Entwicklung des RMV Bonus Systems RMV-ErlebnisCard sowie von personalisierten Internet und Handy Informationsdiensten. In den vergangenen beiden Jahren war maßgeblich an der Entwicklung des RMV-HandyTicket und dessen Einbindung in die RMV eTicketing Gesamtstrategie beteiligt. Seit 2004 leitet er die Near Field Communication (NFC) Entwicklungsprojekte des RMV.



Christoph Ruoff, atriga GmbH

Christoph Ruoff bekleidete nach seinem Studium leitende Positionen in den Bereichen Werbung, Marketing, Vertrieb und Forderungsmanagement. Hierbei erstellte er u.a. umfassende Studien zum deutschen Inkassomarkt, zum Schuldnerverhalten und zur Psychologie des Schuldners. Seit Gründung der atriga ist er verantwortlich für Business Development, Marketing und Vertrieb.



RA Edmund Schaich, Festo AG & Co. KG

RA Edmund Schaich studierte Rechtswissenschaften an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen und ist langjährig praktizierender Rechtsanwalt. Seit 1987 ist er Syndikus der Fa. FESTO AG & Co. KG und Leiter des Departments „Legal and Claims Management.“ Schwerpunkte seiner Tätigkeit bei FESTO sind die Ausarbeitung, Erstellung und Prüfung von Verträgen aller Art, gewerblicher Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht sowie die unterstützende Betreuung der Europäischen und Asiatischen Auslandsgesellschaften. Zudem ist er allein für Fragen im Zusammenhang mit Gewährleistung und der nationalen und internationalen Produkthaftung, sei es im Beschaffungs- als auch im Absatzmarkt des Unternehmens, zuständig. Daneben ist er maßgeblich an der rechtlichen Gestaltung von SAP-Projekten, insbesondere im Zusammenhang mit Release-Wechseln beteiligt und betreut die IT-Abteilung im Unternehmen in allen vertrags-/lizenzrechtlichen Fragen.



Dr. Tilo Schürer, DirektBankService der Landesbank Berlin AG

Dr. Tilo Schürer studierte an TU Dresden und TU Berlin mit Studienaufenthalte in Boston, Cleveland, Berkeley, Portland und Kyoto. Nach seiner Promotion an TU Berlin wurde er 1995 Oberassistent TU Cottbus und verantwortete als Leiter bei der BB-DATA GmbH die Projekte Firewalls, Mail- und Directoryinfrastruktur, Internet Banking, Sicheres Bezahlen im Internet mit SET. Bei der BankenService GmbH war Dr. Tilo Schürer Projektleiter Internet-Zahlungsverfahren und Shopping-systeme, TrustServices und Zertifikate, Secure Email, Secure Web Access. Er war bei der Bankgesellschaft Berlin, Konzernbereich Electronic Business Projektleiter Zahlungsverfahren und digitale Zertifikate bevor er Leiter Produktmanagement Electronic Business wurde. Anschließend war er als Produktmanager E-Commerce bei der DirektBank Service Landesbank Berlin tätig und ist seit Mai 2005 Leiter Direkt-Marketing und Produktmanagement Kreditkarten, DirektBankService, Landesbank Berlin.



Thilo Seesemann, Bosch Thermotechnik GmbH

Thilo Seesemann hat nach einer Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann bei einem Feinpapiergroßhändler ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Frankfurt am Main absolviert. Nach Tätigkeiten im Debitoren- und Forderungsbereich bei Firmen in der chemischen Industrie und der Reifenindustrie ist er seit Juli 1999 bei der Bosch Thermotechnik GmbH Buderus Deutschland als Leiter Finanzen beschäftigt. In sein Aufgabengebiet fällt neben dem gesamten Forderungsmanagement auch das Treasury, die Rechnungskontrolle sowie die Lieferantenbuchhaltung für Buderus Deutschland. Zu seinem Aufgabengebiet gehörte auch die Leitung verschiedener Projekte im Unternehmen.



Reinhold M. Sigler, LUUPAY

Reinhold M. Sigler begann seine berufliche Laufbahn nach einem Studium der Wirtschaftswissenschaften in verschiedenen Positionen in der Touristik. Von 1999 bis 2004 als Head of Product Management & Prokurist bei der ReiseBank AG und der Schwestergesellschaft CashExpress GmbH mit Zuständigkeit für Europa. Nachfolgend zwei Jahre als Marketing Director bei Sodexo Pass GmbH & Sodexo Card GmbH. Seit Februar 2006 ist Hr. Sigler bei LUUPAY, zuerst als Head of Key Account Management und seit Dezember 2006 als Country Director Germany.



Dr. Ernst Stahl, ibi research an der Universität Regensburg GmbH

Dr. Ernst Stahl ist Research Director der ibi research GmbH und verantwortet dort das Competence Center „Banken im E-Business“. Das Institut bildet seit 1993 eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis und forscht bzw. berät zu Fragestellungen rund um das Thema „Finanzdienstleistungen in der Informationsgesellschaft“. Durch die enge Zusammenarbeit mit Spezialisten aus den Bereichen Banken und IT werden die Forschungsergebnisse in die Führungsebene der kooperierenden Unternehmen transferiert. ibi research bietet in Zusammenarbeit mit Banken und Partnern umfassende Beratungsleistungen zur Umsetzung der Forschungsergebnisse an. Die Beratungs- und Projektschwerpunkte von Dr. Ernst Stahl und des Competence Centers sind hierbei: Strategisches Management, E-Business, Financial Supply Chain Management, Electronic-Banking, Firmenkundenportale sowie Zahlungsverkehr und E-Payment.



Thomas Tittelbach, Director Business Operations, asknet AG

Thomas Tittelbach ist Director Business Operations der asknet AG, eines börsennotierten Unternehmens, dass weltweite E-Commerce Lösungen vertreibt. Er ist verantwortlich für die Bereiche Payment Solutions und Fulfillment Services. Nach erfolgreichem Abschluss seines Studiums an der Karlsruhe University of Applied Science und der Nottingham Trent University begann er seine Karriere als Software Ingenieur in der asknet AG, wo er an der Durchführung zahlreicher Projekte, wie z.B. der EUR-Umstellung beteiligt war. In den vergangenen Jahren beschäftigte sich Thomas Tittelbach mit der Integration internationaler Payment Service Provider sowie lokaler Bezahlfverfahren in Europa, den US sowie Japan.



Dr. Markus Weber, Pago eTransaction Services GmbH

Dr. Markus Weber begann 1991, nach Abschluß seines Betriebswirtschaftsstudiums und Promotion an der Universität Münster, als Projektmanager im Bereich Neue Geschäftsfelder der Westdeutschen Landesbank Girozentrale, Düsseldorf. 1995 wurde er Beteiligungsreferent im Zentralbereich Beteiligungen der WestLB und verantwortete Investmentbeteiligungen im Mittelstand und Handel. Als Projektleiter restrukturierte Herr Dr. Weber eine mittelständische Chemiefasergruppe und verkaufte diese an internationale Investoren. 1999 wechselte Dr. Weber als Divisional Director zur Deutsche Bank AG, Frankfurt a.M., und leitete dort die Konzernbeteiligungen in der Region Asien/Pazifik und im Transaction Banking Deutschland. Von Anfang 2000 bis zu seinem Eintritt bei Pago war er als Director im Corporate Development der Bank tätig.



Dr. Heike Winter, Deutsche Bundesbank

Dr. Heike Winter ist in der Deutschen Bundesbank für Grundsatzfragen des Massenzahlungsverkehrs zuständig. Insbesondere koordiniert sie die Gremienarbeit zu Fragen der SEPA-Migration im Eurosystem und mit dem deutschen Kreditgewerbe. Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre war sie Mitarbeiterin an einem Lehrstuhl für Wirtschaftstheorie. Sie arbeitet seit Februar 1999 bei der Deutschen Bundesbank, zunächst in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und ökonomische Bildung und seit März 2007 im Zahlungsverkehr.

ANREISE MIT UNSEREM MOBILITÄTS-PARTNER DEUTSCHE BAHN



Die DEUTSCHE KONGRESS bietet allen Teilnehmern, die sich zum Kongress **PAYMENT** 2008 anmelden, Sondertickets der DB zum stark reduzierten Preis. Zusammen mit unserem Mobilitäts-Partner DEUTSCHE BAHN offerieren wir insgesamt vier unterschiedliche Ticket-Preise:

- **Im Entfernungsbereich bis 300 km, Hin- und Rückfahrt**
2. Klasse € 79,- 1. Klasse € 109,-
- **Im Entfernungsbereich ab 300 km, Hin- und Rückfahrt**
2. Klasse € 119,- 1. Klasse € 169,-

UND SO FUNKTIONIERT ES: Für Teilnehmer der **PAYMENT** 2008 ist eine Hotline der DEUTSCHEN BAHN eingerichtet: **(01805) 31 11 53**. Die Hotline ist Montag bis Samstag von 08:00 - 21:00 Uhr erreichbar. (Kosten 12 ct/min). Nennen Sie bitte bei Anruf das Stichwort **PAYMENT**. Das Veranstaltungsticket gilt nur zur Fahrt für die Veranstaltung **PAYMENT** 2008 nach Mainz. Die Geltungsdauer liegt zwischen dem 25. und 30. Mai 2008.

DIESE FIRMAN PRÄSENTIEREN IHRE PRODUKTE UND LÖSUNGEN AUF DER PAYMENT 2008

HAUPTSPONSOR



Die EOS Gruppe mit Hauptsitz in Hamburg ist eines der führenden europäischen und eines der wenigen weltweit operierenden Financial Services Unternehmen. Mehr als 3100 Mitarbeiter in über 35 Ländern betreuen weltweit über 20.000 Kunden. EOS Payment Solutions verbindet

als Unternehmen der EOS Gruppe seine Kompetenzen im Bereich automatisierter Zahlungslösungen mit fundiertem Know-how im Informations- und Forderungsmanagement von EOS Deutscher Inkassodienst. Der Payment Service Provider ist seit 1997 aktiv und stellt Schnittstellen zu zahlreichen Kreditkarten-Acquirem und Banken zur Verfügung und verarbeitet nationale und internationale Zahlarten. Von der Abwicklung der ELV, giropay, Maestro international und Kreditkartenzahlungen weltweit im Web-Shop und am POS, bis hin zum integrierten Forderungsmanagement stellt die EOS Gruppe passgenaue Lösungen zur Verfügung.

EOS GRUPPE

Steindamm 71, D-20099 Hamburg
Telefon +49 (0)40 / 2850-1911, www.eos-solutions.com

SPONSOREN



atriga besitzt eine eigene IT-Entwicklungsabteilung mit der Erfahrung von international über 17.000 betreuten Kunden und Mandanten, darunter weltweit tätige Konzerne und Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen

(z. B. Assekuranz, Industrie, Kreditinstitute, Logistik, Payment, Telekommunikation, Versandhandel). Mithilfe selbst entwickelter IT-Lösungen führt atriga für Mandanten hochtransparent, maximal personalisiert und hoch automatisiert völlig individuelle Inkassoverfahren durch. atriga ist Vertragspartner der SCHUFA, Mitglied im Verein für Creditmanagement e.V. und im Bundesverband der Dienstleister für Online-Anbieter BDOA e.V. und verfügt über ein bundesweites Vertragsanwaltsnetz.

ATRIGA GMBH

August-Bebel-Straße 29, D-63225 Langen
Telefon +49 (0)6103 / 37896-0, www.atriga.de



Wissen intelligent umsetzen.

BÜRGE ist einer der führenden europäischen Anbieter für Wirtschafts- und Bonitätsinformationen über rund 3,6 Mio. Unternehmen und 39 Mio. Privatpersonen in Deutschland. Auslandsinformationen aus Europa und der Welt ermög-

lichen international transparente Geschäftsbeziehungen. Kosteneffiziente Prozesse bei unseren bundesweiten Inkassoverfahren sorgen für einen erfolgreichen Forderungseinzug. Bonitätsgeprüfte Adressen, umfassende Datenbank-Services sowie europäische Businessadressen bietet BÜRGE im Direktmarketingmanagement. BÜRGE ist ein Tochterunternehmen der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG (Allianz Group) und der KG EOS Holding GmbH & Co. (Otto Group).

BÜRGE WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN GMBH & CO. KG

Gasstraße 18, D-22761 Hamburg
Telefon +49 (0)40 / 898030, www.buerge.de



Die Gesellschaft Domnowski ist Teil der internationalen GFKL-Gruppe mit gesamt über 2.600 Mitarbeitern und über 1 Mrd. Euro Jahresumsatz (www.GFKL.com). Geschäfts-

felder sind Domnowski Payments, Inkasso, Consulting und International. Mit etwa 85 Mitarbeitern ist Domnowski auch für das internationale Forderungsmanagement der GFKL verantwortlich und hierfür in Deutschland der Partner der weltweiten Global Credit Solutions (GCS-Group). Domnowski Payments bietet seinen Kunden umfassende Beratung und technisch und tätigkeitsbezogen höchst individuelle Payment-Lösungen. Traditionell besteht eine hohe Kompetenz für mittelständische Kunden, zudem auch für Kunden aus dem Gesamtbereich eCommerce.

GFKL – UNTERNEHMENSGRUPPE

DOMNOWSKI INKASSO GMBH / DOMNOWSKI PAYMENTS

Am Pulverschoppen 17, D-59071 Hamm
Telefon +49 (0)2381 / 9024-242, www.gfkl.de / www.domnowski.de



InterCard ist für den Einzelhandel und E-Commerce einer der größten unabhängigen, innovativen Dienstleister im elektronischen Lastschriftverfahren und der Abwicklung von Kreditkartenzahlungen. Das Leistungsangebot speziell für den E-Commerce

umfasst das Riskmanagement mit Adressprüfung, Bonitätsprüfung, Scoring und die InterCard-eigene Positivdatei mit Zahlungsprofilen von mehr als 30 Mio. Bankkonten. Das Produkt 4Safe® mit der InterCard Sperrliste und ca. 3,2 Mio. Einträgen hilft, Ihr Ausfallrisiko zu minimieren. Darüber hinaus bieten wir Ihnen neben einem umfassenden Rücklastschriftservice und der Absicherung von Zahlungsausfällen in Kooperation mit der SEPA Collect GmbH auch das Inkasso an.

INTERCARD AG

Mehlbeerstr. 4, D-82024 Taufkirchen
Telefon +49 (0)89 / 61445-462, www.intercard.de



Die KarstadtQuelle Information Services GmbH bietet Ihnen als international tätiges Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen im Risiko- und Forderungsmanagement

an: Von kompetenter Beratung auf Basis fundierter Praxiserfahrungen bis hin zum kompletten Outsourcing unterstützen wir Sie bei der Realisierung bisher ungenutzter Umsatz- und Ergebnispotenziale.

KARSTADT QUELLE INFORMATION SERVICES GMBH

Adam-Opel-Str. 18, D-60386 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0)69 / 42091-255, www.kqis.de



MIT DEM HANDY BEZAHLEN! - LUUPAY steht für Mobile-Payment. Die Marke der Aktiengesellschaft Contopronto AS ist ein E-Geld-Institut und wird gemäß der

EU-Richtlinie 2000/46/EG reguliert. LUUPAY macht aus jedem Handy eine mobile Geldbörse. Kunden können Mikro- oder Makro-Zahlungen jederzeit und überall veranlassen, die Nutzung ist kostenfrei. Händler profitieren von transaktionsbasierenden Gebühren, Realtime-Auszahlung und Zahlungsgarantie für Lastschrift. Das Unternehmen LUUPAY ist die Mobile-Payment-Lösung für alle Vertriebswege: MOBILE, WEB, PRINT & POS.

CONTOPRONGO AS

Mainzer Landstrasse 49, D-60329 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0)69 / 30855050, www.luupay.de



Pago eTransaction Services GmbH (Köln) ist ein internationaler Acquiring & Payment Service Provider, der für Unternehmen im E-Commerce, im stationären und im Versandhandel tätig ist. Neben einem reibungslosen elektronischen Zahlungsverkehr aus einer Hand, bietet Pago auch ein einzigartiges Online Reporting. Pago wurde 1999 gegründet und ist ein Unternehmen der Deutschen Bank und der Beisheim Holding Schweiz.

PAGO ETRANSACTION SERVICES GMBH

Kaltenbornweg 1-3, D-50679 Köln
Telefon +49 (0)221 / 3208700, www.pago.de

CO-SPONSOREN



Mit rund 10 Mio. Bonitätsprüfungen, 3,5 Mio. permanent bearbeiteter Inkassofälle sowie mehr als 2 Mio. ermittelter Adressen jährlich gehört der SAF Unternehmensverbund, eine Unternehmensgruppe aus Tochtergesellschaften des Konzerns Deutsche Telekom, zu den größten Dienstleistern der Branche in Europa. Unser Gesamtportfolio umfasst Bonitätsprüfungen, Wirtschaftsauskünfte, eine Scoring Suite, Inkassoservices, Adressermittlungen sowie Außendienstservices, wie Vor-Ort-Inkasso und Objektsichtung. Zu unseren Kunden gehören namhafte Telekommunikationsanbieter, Versandhändler, Banken, Versicherungen sowie Energieversorger.

T-SYSTEMS - SAF UNTERNEHMENSVERBUND

Eppelheimer Str. 13, D-69115 Heidelberg
Telefon +49 (0)6221 / 7962198, www.saf-solutions.de



Schimmelpfeng Creditmanagement gehört mit seiner über 130-jährigen Unternehmensgeschichte und durch die Zugehörigkeit zur international agierenden

Intrum Justitia-Gruppe zu den renommiertesten Anbietern moderner Creditmanagement-Lösungen in Europa. Mittels unseres innovativen Dienstleistungsportfolios managen wir die B2C-/B2B-Kundenrisiken unserer Mandanten innerhalb eines ganzheitlichen Lösungsansatzes, der modular zum Einsatz kommen kann – vom Debitorenmanagement über das Inkasso bis zum Forderungskauf.

SCHIMMELPFENG CREDITMANAGEMENT GMBH
Pallaswiesenstraße 180 -182, D-64293 Darmstadt
Telefon +49 (0)6151 / 8165500, www.schimmelpfeng.com

AUSSTELLER



Die ABIT AG bietet Unternehmen aus allen Branchen Softwarelösungen für das Forderungsmanagement – zum Beispiel für das außergerichtliche und gerichtliche Mahnverfahren und die Vollstreckung privatrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Forderungen. Zum Produktportfolio gehört ferner OptiMahnOffice, eine Online-Lösung für die

direkte elektronische Beantragung von Mahnbescheiden bei Mahngerichten.

ABIT AG
Robert-Bosch-Straße 1, D-40668 Meerbusch
Telefon +49 (0)2150 / 9153-0, www.abit.de



Die Acertigo AG mit Sitz in Stuttgart ist ein führendes PCI Auditunternehmen in Europa. Mit einem klaren Fokus auf Zertifizierungsleistungen und den umfassenden Akkreditierungen für die

unterschiedlichen PCI Standards, bieten wir unseren Kunden professionelle Beratungs- und Auditierungsleistungen. Durch unsere internationale Ausrichtung mit Büros in verschiedenen Ländern, liefern wir erstklassige Services direkt vor Ort. Acertigo AG ist ein Tochterunternehmen der EXCELSIS Business Technology AG.

ACERTIGO AG
Wilhelmsplatz 8, D-70182 Stuttgart
Telefon +49 (0)711 62030-232, www.acertigo.de



acoreus Collection Services, kurz aCS, ist mit über 3 Mio. Inkassoaufträgen pro Jahr eines der führenden und leistungs-

fähigsten Inkassounternehmen in Deutschland. Spezialisiert auf das Mengeninkasso verbessern wir tagtäglich die Liquidität unserer Kunden – und das bereits ab dem ersten Cent Forderung mit vollwertigen, individuell abgestimmten Inkassostrategien und übergreifenden Systemlösungen.

ACOREUS COLLECTION SERVICES GMBH
Hellersbergstraße 14, D-41460 Neuss
Telefon +49 (0)2131 / 5231-101, www.acs-business.de



Die Adress Research GmbH ist kompetenter Anbieter technologischer und organisatorischer Lösungen, wenn es um die proaktive Aktualisierung Ihrer Kundendaten geht. Ein breites Portfolio an Produkten und Dienstleistungen – flexibel durch unterschiedlichste Nutzungsmöglichkeiten – liefert Ihnen messbare Vorteile im Umgang mit Ihren Daten.

ADRESS RESEARCH GMBH
Am Anger 33, D-33332 Gütersloh
Telefon +49 (0)52 41 / 4035-0, www.adress-research.de



AIS Die Forderungsmanager – Erfolg ist kein Zufall. Für die Bearbeitung zahlungsgestörter Forderungen engagiert sich AIS seit 1971. Als Rechenzentrum unterstützen wir Rechtsanwälte bei der Mahnung und Vollstreckung der Forderungen von Mengengläubigern. Kreditinstitute,

Verlage, Verkehrsbetriebe, Gesundheits- und Versicherungswirtschaft vertrauen auf die IT-technische und juristische Kompetenz von AIS.

AIS DIE FORDERUNGSMANAGER
Bürodorf, D-19272 Sumte
Telefon +49 (0)38841 / 75-335, www.buerodorf.de



AnNoText stellt ein intelligentes Programm zum Forderungsmanagement zur Verfügung. Mit über 25-jähriger Erfahrung in der Entwicklung von Modulen in den Bereichen Forderungsverwaltung, Inkasso, Mahnwesen und Zwangsvollstreckung bietet AnNoText als Systemhaus für Anwälte, Notare und Rechtsabteilungen Organisationslösungen aus den Bereichen Software, Hardware, Dienstleistungen und Content. AnNoText ist ein Unternehmen von Wolters Kluwer Deutschland.

ANNOTEXT GMBH
Nordstr. 102, D-52353 Düren
Telefon +49 (0)2421 / 8403-0, www.annotext.de



Die PAYONE GmbH & Co. KG zählt zu den führenden Payment Service Providern und bietet ePayment-Lösungen, die sich aufgrund ihrer modularen Struktur bedarfsgerecht zusammenstellen lassen. Vom Processing aller nationalen und internationalen Zahlarten bis hin zum Outsourcing des Zahlungsverkehrs (Zahlungseingänge, Rückbelastungen, Rechnungsstellung, Mahnwesen und Inkasso) wickelt die einzigartige ePayment-Plattform FinanceGate alle Prozesse voll automatisiert ab. PAYONE ist PCI DSS zertifiziert und bietet mit Kreditkartenakzeptanzen, Zahlungsabwicklung, Risk-Management und technischem Consulting alle Services aus einer Hand.

PAYONE GMBH & CO. KG
Fraunhoferstraße 2-4, D-24118 Kiel
Telefon +49 (0)431 / 25968-0, www.payone.de



Ogone ist PSP mit mehr als 12.000 Kunden in 25 Ländern und mit über 150 Banken/Acquirer verbunden. Internationale Zahlungsarten wie Visa, MasterCard, American Express, JCB und Diners Club werden ebenso verarbeitet wie ELV in Deutschland, iDeal und Machtgingen in den Niederlanden, Solo und Switch in UK, Bancontact/Mister Cash in Belgien und Carte Bleue in Frankreich. Testkonto unter www.ogone.com

OGONE GMBH
Mainzer Landstrasse 46, D-60325 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0)69 / 976931900, www.ogone.com



Seghorn Inkasso ist konzernunabhängiger Experte für Forderungsmanagement. Die Spezialität: „Qualitätsinkasso“ – das sind individuelle Inkasso-Lösungen mit hoher Erfolgsquote und hohem Servicegrad.

SEGHORN INKASSO GMBH
Legienstr. 1, D-28188 Bremen
Telefon +49 (0)421 / 4391-387, www.seghorn.de



Die SNT Inkasso & Forderungsmanagement GmbH ist das nach dem Rechtsberatungsgesetz zugelassene Inkassounternehmen der SNT Deutschland AG. Neben dem klassischen kaufmännischen Mahnwesen bietet SNT vielfältige Dienstleistungen im präventiven und reaktiven Forderungsmanagement. Zum Leistungsspektrum zählt neben branchenspezifischen, massenfähigen Prozess und Systemlösungen auch die individuelle, direkte Schuldnersprache durch professionelle Backoffice- und Callcenter-Unterstützung.

SNT INKASSO & FORDERUNGSMANAGEMENT GMBH
Edisonallee 1, D-14473 Potsdam
Telefon +49 (0)331 / 700-4276, www.snt-ag.de



Seit mehreren Jahren ist die Supercheck GmbH einer der führenden Ermittlungsdienstleister im Bereich Adress-Ermittlung unbekannt verzogener Kunden und Schuldner.

Supercheck ermittelt jährlich 2,5 Millionen Adressen und Auskünfte für über 10.000 Unternehmen. Weitere Leistungen sind Bonitätsprüfungen, Kontoprüfungen, Arbeitgeber-Ermittlungen, sowie Ermittlungen in 44 europäischen Ländern.

SUPERCHECK GMBH
Sülzburgstr. 218, D-50937 Köln
Telefon +49 (0)221 / 42060-740, www.supercheck.de



Die Wirecard AG ist einer der führenden europäischen Anbieter von Zahlungssystemen sowie Risikomanagementdienstleistungen. Das Unternehmen bietet seinen Kunden eine Vielzahl Zahlungsoptionen sowie Risikomanagement zur Minimierung von Forderungsausfällen. Die Wirecard Bank AG ist Principal Member von VISA, MasterCard Europe, JCB International und ergänzt das Leistungsportfolio. Die Wirecard AG ist im TecDAX an der Deutschen Börse in Frankfurt notiert (ISIN DE0007472060, IGP).

WIRECARD AG
Bretonischer Ring 4, D-85630 Grasbrunn
Telefon +49 (0)89 / 4424-0400, www.wirecard.de

ANMELDUNG

CODE : PAY08-REF-200

TELEFAX 069 / 63006-969

**DEUTSCHE
KONGRESS****SO MELDEN SIE SICH AN**

Bitte einfach das Anmeldeformular ausfüllen und per Fax oder Post zurücksenden oder melden Sie sich online unter www.payment-kongress.de an. Sie erhalten schnellstmöglich eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

- Ja, ich melde mich zur **PAYMENT 2008** an.
- Ich nehme an drei Tagen an der **PAYMENT 2008 (26. bis 28. Mai 2008 – Kongress und Seminar)** teil. Die Teilnahmegebühr beträgt inklusive Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Abendveranstaltung und der Dokumentation € 1.495,-.
- Ich nehme an zwei Tagen an der **PAYMENT 2008 (27. und 28. Mai 2008 – Kongress)** teil. Die Teilnahmegebühr beträgt inklusive Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Abendveranstaltung und der Dokumentation € 995,-.
- Ich nehme an einem Tag an der **PAYMENT 2008 (26. Mai 2008 – Seminar)** teil. Die Teilnahmegebühr beträgt inklusive Mittagessen, Erfrischungsgetränke und der Dokumentation (ohne Abendveranstaltung) € 795,-.

Bei Anmeldung bis 04. April 2008 erhalten Sie € 100,- Rabatt.

Name, Vorname
Abteilung, Funktion
Firma
Strasse, Postfach
PLZ, Ort
Telefon, Fax
E-Mail

Warum Ihre E-Mail-Adresse wichtig ist: Sie erhalten schnellstmöglich eine Bestätigung Ihrer Anmeldung, damit Sie den Termin fest einplanen können.

Code, falls vorhanden	PAY08-REF-200 (-150 EUR)
Datum, Unterschrift	

RECHNUNG AN

Name, Vorname
Abteilung

- Ja, ich möchte kostenlos und unverbindlich eine Ausgabe des e-commerce magazin.
- Bitte schicken Sie mir Informationen zu Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.

FÜR FRAGEN ZUR AUSSTELLUNG ODER INDIVIDUELLER SPONSORING-BETEILIGUNG STEHT IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG:



Nadine Kraus
Vertrieb
Telefon 069 / 63006-667
kraus@deutsche-kongress.de

ANMELDEBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr für die **PAYMENT 2008** beträgt für drei Tage € 1.495,- (26. Mai bis 28. Mai 2008), für zwei Tage € 995,- (27. und 28. Mai 2008) und für einen Tag € 795,- (26. Mai 2008). Die Teilnahmegebühr beinhaltet den Besuch der Vorträge, Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Kaffeepausen, Abendveranstaltung (nur bei Zwei- oder Dreitageskarten) und die Dokumentation. Bei Anmeldung bis 04. April 2008 erhalten Sie einen Rabatt von € 100,-. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Bis zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin können Sie kostenlos stornieren. Bei Stornierung der Anmeldung zu einem späteren Zeitpunkt oder bei Nichterscheinen berechnen wir die gesamte Teilnehmergebühr. Die Stornierung ist schriftlich vorzunehmen. Die Vertretung eines angemeldeten Teilnehmers ist selbstverständlich möglich. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

GRUPPENTARIFE

Wir gewähren für Sammelmeldungen einer Firma folgende Rabatte:

- 2 Personen 10% auf alle Anmeldungen
- 3 Personen 15% auf alle Anmeldungen
- 4 Personen 20% auf alle Anmeldungen
- ab 5 Personen 25% auf alle Anmeldungen

WICHTIG: Die Anmeldungen müssen zur gleichen Zeit bei uns eintreffen. Diese Rabattregelung findet nur bei o.g. Teilnahmegebühren Anwendung. Eine Gewährung von zusätzlichen Rabatten ist in diesen Fall nicht möglich.

TERMIN

Montag	26. Mai 2008	10:00 Uhr - 17:00 Uhr
Dienstag	27. Mai 2008	09:15 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	28. Mai 2008	09:00 Uhr - 17:00 Uhr

SO MELDEN SIE SICH AN**PER TELEFON**

069 / 63006-601

PER TELEFAX

069 / 63006-969

SCHRIFTLICH

Neue DEUTSCHE KONGRESS GmbH, Postfach 700212, 60552 Frankfurt / Main

PER E-MAIL

anmeldung@deutsche-kongress.de

Bei Anmeldung per E-Mail geben Sie bitte unbedingt den Namen des Teilnehmers und die vollständige Firmenanschrift mit Telefon- und Faxnummer an.

Hinweis nach § 28 Abs. 4 BDSG: Sie können bei uns der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke jederzeit widersprechen, wenn Sie in Zukunft von uns keine Informationen mehr erhalten möchten.

VERANSTALTUNGSORT – KONGRESS

RHEINGOLDHALLE – CONGRESS CENTRUM MAINZ
Rheinstrasse 66, D-55116 Mainz, www.ccmainz.de

VERANSTALTUNGSORT – SEMINAR / ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEIT

HILTON MAINZ
Rheinstrasse 68, D-55116 Mainz
Telefon 06131 / 245-0
E-Mail info.mainz@hilton.com

Übernachtung: ab € 196,- inkl. Frühstück

ALTERNATIVE ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEIT

ADVENA EUROPA HOTEL
Kaiserstraße 7, D-55116 Mainz
Telefon 06131 / 971070
Telefax 06131 / 97107555
E-Mail hotel.europa@advenahotels.com

Übernachtung: ab € 82,- inkl. Frühstück (Abrufkontingent gilt bis 05. Mai 2008)
Ca. 2 km vom Veranstaltungsort entfernt

**STICHWORT FÜR DAS ZIMMERKONTINGENT
DEUTSCHE KONGRESS / PAYMENT**